

Er scheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition...  
Sprechstunden der Redaction:  
Samstags 10-12 Uhr.  
Sonntags 9-11 Uhr.

Manuskripten für die nächstfolgende Nummer...  
In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Cito Klemm, Unterwallstraße 1.  
Kauz 24/25.  
Koblenzstraße 25 post. am Ringplatz 7.  
nur bis 1/2 3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Abonnementpreis**  
vierteljährlich 4 1/2 Mtl.  
incl. Postgebühren 5 Mtl., durch die Post bezogen 6 Mtl. Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belaggenpreis 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter (in Cassenformel gefasst) ohne Nachdruckung 50 Mtl. mit Nachdruckung 70 Mtl.

**Reklamen**  
unter dem Redactionsschild die Größe. Jede 1000 Mal, von den 10 Millionen...  
Jahrespreis für 1000 Mal 40 Mtl.  
Jahrespreis für 2000 Mal 80 Mtl.  
Jahrespreis für 3000 Mal 120 Mtl.  
Jahrespreis für 4000 Mal 160 Mtl.  
Jahrespreis für 5000 Mal 200 Mtl.

Nr. 280.

Montag den 7. October 1889.

83. Jahrgang.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

die staatliche Einkommensteuer betreffend.

Nach dem Finanzgesetz vom 27. März 1888 in Verbindung mit §. 5. der zum Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878 gehörigen Ausführungsverordnung vom 11. October desselben Jahres ist der zweite Termin der diesjährigen staatlichen Einkommensteuer am 30. September dieses Jahres mit der Hälfte des Normalsteuersatzes fällig. Die Steuerpflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre Steuerbeiträge möglichst am frühesten binnen 3 Wochen, von dem Fälligkeitstage ab gerechnet, und zwar für den Stadtbezirk mit Bezug auf die Steuerpflichtigen im Stadtbezirk, für den Stadtbezirk Nr. 2, und für die Stadtbezirke Rodwitz und Anger-Crottendorf, die Steuerbeiträge im Rodwitz und Anger-Crottendorf, bei Bezeichnung der nach Ablauf dieser Frist gegen die Einnahmestelle einzureichenden gesetzlichen Nachnahmen zu bezahlen.

Leipzig, den 27. September 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

die Beiträge zur Handels- und Gewerbekammer betreffend.

Mit dem am 30. September dieses Jahres fälligen zweiten Termine der staatlichen Einkommensteuer ist zur Zahlung der Beiträge der hiesigen Handels- und Gewerbekammer von den beteiligten Handels- und Gewerbetreibenden ein Beitrag für die Handelskammer nach Höhe von vier Pfennigen und für die Gewerbekammer nach Höhe von zwei Pfennigen auf jede Mark derjenigen Steuergröße, welcher nach der im Einkommensteuergesetz enthaltenen Tabelle auf das in Spalte 4 des Einkommensteuerzettels eingetragene Einkommen der Steuerpflichtigen entfällt, zu erheben.

Leipzig, den 27. September 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Wämers.

Montag, am 7. October  
Leipzig, am 26. September 1889.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Wämers.

Montag, am 7. October  
Leipzig, am 26. September 1889.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Wämers.

Montag, am 7. October  
Leipzig, am 26. September 1889.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Wämers.

Montag, am 7. October  
Leipzig, am 26. September 1889.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Wämers.

Montag, am 7. October  
Leipzig, am 26. September 1889.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Wämers.

Montag, am 7. October  
Leipzig, am 26. September 1889.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

#### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Wämers.

Montag, am 7. October  
Leipzig, am 26. September 1889.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

Leipzig, 7. October.

Es beklagt sich, daß der Finanzminister Herr von Scholz, nachdem er nach Berlin zurückgekehrt, seine amtliche Thätigkeit wieder aufgenommen hat. Es wäre aber wohl wünschenswert, wenn man darauf schließen dürfte, daß die Kritik beendet sei und alles wieder beim Alten bleibe. Es handelt sich, wie man glaubt, vielmehr um ein Präjudiz, das ein neuer Träger der Finanzverwaltung gefunden sein wird. Die Kritik des Herrn v. Scholz von seinem Amte zurückzutreten, ist nicht ausgeschlossen worden. Derselbe bezieht übrigens schon seit längerer Zeit. Schon im Frühjahr, so wird behauptet, hatte er ein Aufschreibebuch eingereicht, und er hat es, da es damals nicht genehmigt worden, im August in nachdrücklicher Weise erneuert. Ob nun das inhaltlich vorhandene Material, das für den Fall eines Rücktritts, das vorzugsweise mit Zahlen zu sprechen hat, besonders bindend ist, oder auch noch andere Gründe ihm zu seinem Entschluß veranlaßt haben, sei dahingestellt. Unzweifelhaft ist es aber jedenfalls, wenn man einen entschiedenem Gegenstand für seinen Willen nicht dem eigentlichen Grunde sprechen wird. Was in einzelnen Fragen eine Verschiedenheit der Meinungen zwischen beiden, wie solche natürlich bei jedem Wechsel vorkommt, zu Tage treten, so ist dieselbe doch keineswegs grundsätzlicher Art gewesen, so daß ein weiteres Zusammenarbeiten nicht mehr möglich wäre. Man geht vielmehr auf die fernere Mitwirkung eines so erfahrenen und tüchtigen Mitarbeiters mit großem Interesse. Es hat daher auch wohl nicht an Besuchen gefehlt. Herr v. Scholz übernahm zum Beispiel im Amte zu bestimmen. Die Besuche aber werden gefehlt und nur das erreicht ist, daß Herr v. Scholz sich bereit erklärt hat, auszuweichen seine Thätigkeit nach Fortzug des am 30. September nachfolgenden sein wird, was freilich seine große Schwierigkeit hat. Welche die Art ist, die seit einiger Zeit laut werden, haben wenig Glaubwürdigkeit. So wird unter anderem berichtet, daß die Rücktritt, der Rücktritt habe den Reichstagspräsidenten zur Übernahme der preussischen Finanzverwaltung zu bestimmen gefügt, der Begründung entbehre. Die Unterredungen, welche wiederholt zwischen beiden stattgefunden haben, sollen sich ausschließlich auf finanzielle Fragen des Reiches bezogen haben.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Ergebnis nur dadurch erreicht werden ist, daß alle beabsichtigten Besuchen und Besichtigungen der hiesigen Wähler mit voller Energie die zum Teil recht schwierigen und anstrengenden Aufgaben ihrer Pflichten erfüllt haben. In der That sind die hiesigen Wähler durch diese Besuche und Besichtigungen in der That recht glücklich zu sein. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Bei den von der Presse veröffentlichten Steuererträgen scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

offen erklärt, daß wir uns wieder als Feinde gegenüberstehen. Wir werden, wenn in diesem die Hoffnung besteht, daß solches nicht geschehen möge.

Die von der belgischen Regierung beabsichtigte Veränderung des Gemeindefortschritts macht in liberalen Kreisen großes Aufsehen. Es soll nämlich das sogenannte Bildungswahlrecht aufgehoben werden. Kurz vor ihrem Tode hat die liberale Partei im Jahre 1883 eine Wahlreform durchgesetzt, welche denjenigen Personen, die nicht das gesetzliche erforderliche Einkommen haben, aber vermöge ihrer amtlichen Stellung oder durch die Erwerbung eines höheren Schulgrades zu den gebildeten Ständen gerechnet werden, das Wahlrecht für die Gemeindefortschritte verlieh. Eine große Anzahl von Beamten und Rechtsgelehrten, welche bisher politisch ganz reglos waren, erlangten dadurch wenigstens das belgische Gemeindefortschrittsrecht, wenn sie auch noch vor dem Wahlrecht für die Kammer ausgeschlossen blieben. Da diese gebildeten Capitulanten, wie man sie nennt, zum Teil der liberalen Partei angehören und zum Teil der Gemeindefortschritts von 1884 und 1885 die großen Städte dem Liberalismus retteten, so wendete sich seit langer Zeit der ganze Anzettel der Ultramontanen gegen diese Bildungswahl. Die liberalen Parteiführer Jacob und Boche arbeiteten, unterstützt von einem Teile der liberalen Presse, so lange hinter den Kulissen, bis das Ministerium Bocheret nach und nach die Abschaffung der Capitulanten betreffende Vorlage vorgelegt. Damit wird ein Teil der gebildeten Wähler des Gemeindefortschritts aufgehoben und 57 000 Staatsbürger (das politische Recht bekommen. Die Regierung und ihre Kammermehrheit verfahren mit ihrer Vorlage selbstverständlich nur Parteizweck, denn die 57 000 ausgeschlossenen Wähler gehören der Mehrzahl nach zur liberalen Partei und haben nicht wenig dazu beigetragen, im Jahre 1884 vornehmlich die großen Städte aus dem liberalen Schutze zu retten. Die Ultramontanen können es nicht verschmerzen, daß die liberalen Vorkämpfer des Liberalismus in der That, unmittelbar nach Annahme ihrer Vorlage sämtliche Stadtverwaltungen aufzulösen und nach neuerer Form zu organisieren. Man begreift, daß diese Vorhaben die liberale Bevölkerung der Städte in große Aufregung versetzt, besonders natürlich jene Staatsbürger, welche durch die Regierungsvorlage in dem einzigen politischen Rechte, das sie besitzen, geübt werden. Die hauptsächlichsten liberalen Vereine bereiten sich deshalb schon zum feilschen Widerstand gegen das Vorhaben der Regierung vor, und das Land scheint einer neuen Bewegung entgegenzusehen. Der belgische Liberalismus beginnt jetzt zu fliehen, welchen schwerer, vielleicht nicht mehr zu zu machenden Fehler er begeht, als er durch seinen inneren Zwang des Ultramontanismus zu seiner heutigen unpopulären Haltung anmaßt sich.

Es geht Gladstone, dem „Grand old man“, in neuerer Zeit recht schlecht. Seine wunderbaren Auslassungen über den Dreißigsten haben in den europäischen Staaten die wohlverdiente Anerkennung berechtigt erhalten, und bevor ihn dieser harte Schlag und die Darbietung seiner, was müde ist, folgen konnten, aber vielleicht besser gefühlten Geduldigkeit zu Teil wurde, hatte ein früherer Parteigenosse in kürzlicher Form die völlige Umkehr in den großen der inneren englischen Politik eingeschlagen, welche Gladstone in den letzten vier Jahren der erlauchten Welt vorgeführt hat. Chamberlain besprach am 1. October in einer Unionisten-Versammlung zu Newcastle die Gründe, welche zur Erhaltung der ehemaligen liberalen Partei und zu der schiefen Trennung früherer Genossen geführt haben. Vor 5 Jahren stand Chamberlain vor derselben Versammlung als Vertreter Gladstone's, jetzt hielt er ihm das lange Gürtelregister vor. Damals vertrat Gladstone die Einheit des Reichs und sagte Zwangsweise gegen Irland durch, jetzt will er der größten Insel ein eigenes Parlament geben und begründet die Maßregeln der Regierung als eine großartige Maßnahme und Unterbindung eines ungeliebten Selbst. Unter dem Jubel seiner Zuhörer erklärte Chamberlain, Frankreich und England seien gegen die Geleise (sein kleine Grundzüge der liberalen oder radikalen Partei; denn Gladstone die Regierungspolitik eine Politik der Gewalt nennt, in seine er dagegen ist nur als eine Politik anzusehen, welche das Gesetz zur Giltigkeit bringen würde gegenüber der Zwangsherrschaft der Königin, unter der Fiktion von dem typischen Einseitigen der Regierung geführt habe. Die Unionisten hätten für die Verwirklichung Irland mehr gethan als ihre Gegner mit dem Home Rule, das nur eine Verdrängung von England zur Folge haben würde. Die maßgebenden englischen Wähler stimmten Chamberlain's Ausführungen vollständig zu. Er trägt nicht aus, wenn der „Voter“ sie als andere repetita (aufgenommenen Rollen) bezeichnet. Sie sind in den Thaten begründet und weisen auf die wunderbare geistige wie politische Weisheit des großen Geistes ein bezeichnendes Licht.

Man schreibt der „Allgemeinen Zeitung“:  
Was das heilige Reichland hat eine sociale Frage. Neben der Arbeiterbewegung ist es vornehmlich die Kampfbewegung der Bauern, welche immer mehr die Aufmerksamkeit der hiesigen Wähler erregt. Die Arbeiterbewegung der Bauern und den Bauern schwebenden Vermählungen hat ebenfalls einen großen Erfolg erzielt, welcher sich auch in der That zeigt. Die Arbeiterbewegung hat auch in der That einen großen Erfolg erzielt, welcher sich auch in der That zeigt. Die Arbeiterbewegung hat auch in der That einen großen Erfolg erzielt, welcher sich auch in der That zeigt.

Die von der Presse veröffentlichten Steuererträge scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Die von der Presse veröffentlichten Steuererträge scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

Die von der Presse veröffentlichten Steuererträge scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.

### Vom Bürgerlichen Gesetzbuch.

Die von der Presse veröffentlichten Steuererträge scheiden die offiziellen Berliner politischen Nachrichten: Unter dem Namen, mit welchem die Opposition in der Reichstagsversammlung, bezieht sich die Frage über die hohe Steuer, dem Staatsausgaben an zu hoher Steuern. Es ist das ein Thema, welches den Wähler naturgemäß am meisten interessiert und einmal deshalb, weil es der Opposition gegenüber steht, mit dem angebotenen Interesse für das materielle Wohlbefinden des Wählers zu sprechen, in Wort und Schrift, und mit welcher der Wähler, wenn er sich nicht für die Sache des Reiches interessiert, sich für die Sache des Wählers interessiert. Die ganze beschriebene Angelegenheit ist für die Wähler, welche die geistige Führung annehmen, bestimmt ist, bezieht sich nicht nur auf die Wähler, sondern auch auf die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren. Die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren, sind die Wähler, die sich nicht für die Sache des Reiches interessieren, sondern nur für die Sache des Wählers interessieren.